

Übertragungswege

Tanzpartner gesucht



Gewusst wie, dann wird
alles klar...

Barbara Göpfert

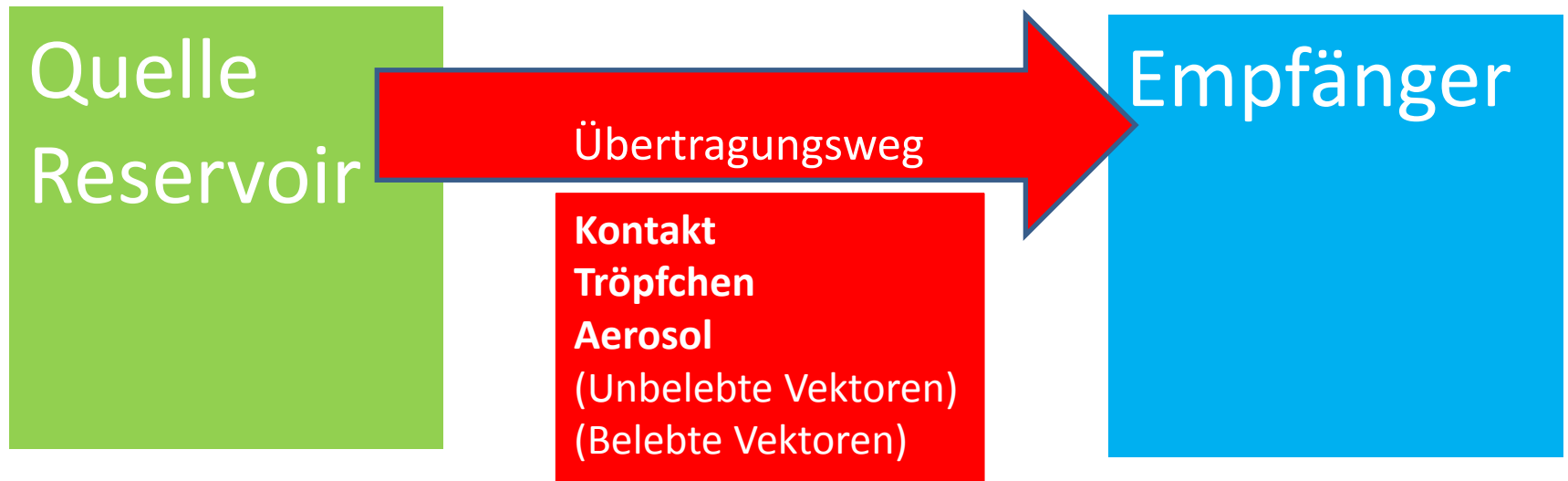
Fallbeispiel



Wenn Übertragungsweg bekannt ist
werden die Massnahmen klar!



Übertragungsweg



Übertragung: Von infizierter Quelle zu empfänglicher Person

Patient / Bewohner

Besucher Patient / Bewohner
Personal
Besucher Personal
Angehörige Personal

Instrumente
Flächen
Nahrungsmittel
Wasser

Empfänger

Patient / Bewohner
Besucher Patient
Personal
Besucher Personal
Angehörige Personal



Kontaktübertragung

- **Direkte**
Kontaktübertragung
Kontaminierte Hände
→ Bringen Erreger zum
Empfänger



- **Indirekte**
Kontaktübertragung
**Kontaminierter
Gegenstand**
→ Bringt Erreger zum
Empfänger



Direkte Kontaktübertragung durch die Hände



Indirekte Kontaktübertragung durch Flächen, Gegenstände, Kleider



Kontaktübertragung

Beispiele von Krankheiten

- Durchfallerkrankungen, Scabies, Wundinfektion, Konjunktivitis epidemica

Beispiele von Erregern

- Salmonellen, Campylobacter, MRSA, ESBL, Pseudomonas

Direkter Kontakt mit Blut:

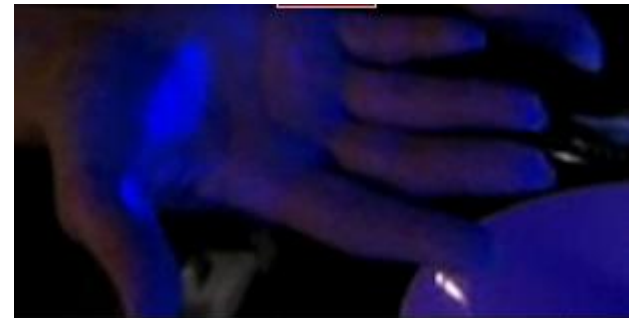
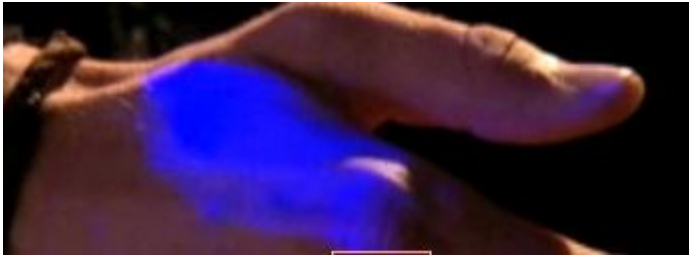
- HIV, Hepatitis B, Hepatitis C

Direkter, sehr enger Kontakt:

- Sexuell übertragbare Krankheiten (HIV, Lues, Gonorrhoe)

Beispiel einer Kontaktübertragung

- Der Mensch ist ständig in Bewegung und Berührung → Keime somit auch



Direkte und indirekte Kontaktübertragung ist häufigster und wichtigster Übertragungsweg

Unsere Hände, unsere wichtigsten Werkzeuge, bilden den Vektor, das Vehikel für krankmachende Keime und so bilden sie den Weg für eine Übertragung von Patient zu Patient.



Tröpfchen

Entstehung von Tröpfchen beim:

- Sprechen, Niesen, Husten, Erbrechen
- Absaugen
- Physiotherapie (Vibrationstherapie)



Tröpfchen

Steckbrief

- Aus Respirationstrakt wird infektiöse Flüssigkeit herausgeschleudert
- Kurze Distanz durch Luft, Reichweite Tröpfchen 1-3m
- Tröpfchen sind recht gross und somit schwer
- **Eintrittspforte:**
Nasenschleimhaut, Konjunktiven, Mund

Typische Krankheiten

- Mumps
- Röteln
- Meningokokken-Meningitis
- Keuchhusten
- Angina tonsillaris (Gruppe A Streptokokken)

Frage

- Was ist diesen Krankheiten gemeinsam:
Influenza (saisonale Grippe), RSV (Respiratory Syntcytial Virus) und Norovirus
1. typische Kinderkrankheiten
 2. verschiedene Übertragungswege möglich
 3. 1x erkrankt = immer geschützt (Immunität)

Kontakt- und Tröpfchen-Übertragung

- Influenza (saisonale Grippe)
- Norovirus
- RSV (Respiratory Syncytial Virus)

Aerosol

Entstehung von Aerosolen:

Erregerhaltige Tröpfchenkerne aus dem Respirationstrakt gelangen durch Husten, Niesen, Sprechen, Absaugen in die Luft → die Tröpfchen verdunsten → kleinste, leichte Partikel = Aerosole schweben in der Luft über weite Distanzen und über «längere» Zeit im Raum

Aerosol

Typische Aerosol übertragene Krankheiten:

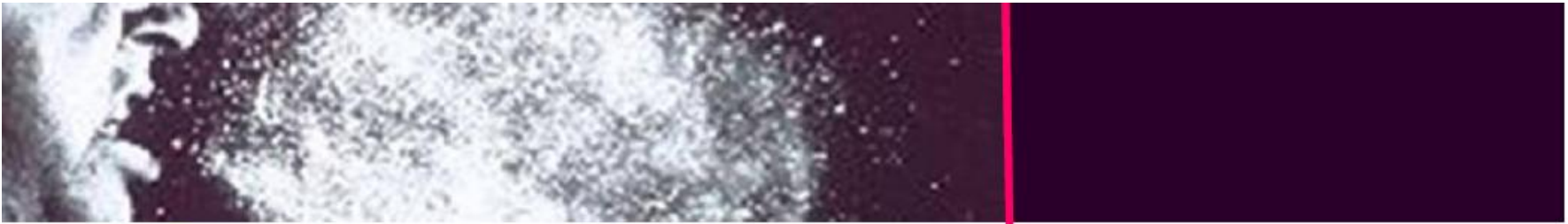
Mensch ist Quelle:

- Tuberkulose
- Masern
- Varizellen (Windpocken, Spitze Blattern)

Umwelt (Wasser) ist Quelle:

- Durch Vernebelung, Befeuchtung,
Dusche: Legionellen





Tröpfchen

Aerosol

1.5 m

Mumps, Röteln, Meningokokken,
Gruppe A Streptokokken, Keuchhusten

Erkältungsviren

Influenza, Norovirus

Varizellen

Masern

Tuberkulose

Keine eindeutige Grenze: 1-5-30 m!

Weitere Vehikel zur Krankheitsübertragung

Tierische (belebte) Vektoren:

- Anophelesmücke → Malaria
- Zecken → Borreliose, FSME



Unbelebte Vektoren:

- Kontaminierte Nahrungsmittel, verschmutztes Wasser → Salmonellen, Cholera, Norovirus
- Boden, Erde → Tetanus
- Luft → Aspergillose
- Blut, Blutprodukte → HIV, Hepatitis B und C

Zusammenfassung

- Kontaktübertragung
- Tröpfchenübertragung
- Aerosolübertragung
- Krankheiten mit kombiniertem Übertragungsweg
- Hände sind im Umgang mit Patienten / Bewohnern wichtigster Übertragungsweg
- Kenntnis der Übertragungswege → Einleitung entsprechender Massnahmen